



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Postulat**

### **Nr. 559 2004/2009**

von Dominik Durrer, Markus Elsener und  
Beat Züsli namens der SP-Fraktion

vom 7. Dezember 2009

(StB 140 vom 3. Februar 2010)

**Wurde anlässlich  
5. Ratssitzung vom 29. April  
2010 zurückgezogen.**

### **Eine zweite Chance für die Salle Modulable**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Mit dem Bericht 45/2009 vom 28. Oktober 2009: „Auf dem Weg zur Salle Modulable: Standortbestimmung und Vision“ hat der Stadtrat umfassend dargestellt, wie seine Haltung zum Projekt Salle Modulable ist. Dies per Ende Oktober 2009. Er hat auch in Aussicht gestellt, welche weiteren Schritte vorgesehen sind und - insbesondere – welche Punkte in der Folge noch zu diskutieren und verhandeln sein werden. Aus seiner Sicht hat er insgesamt 20 sog. Eckpfeiler und Verhandlungspunkte formuliert, bei denen er davon ausgeht, dass die Meinungen noch nicht gemacht sind, Diskussionen erforderlich sind und Lösungen gesucht werden müssen.

Wie dies bei andern parlamentarischen Geschäften auch schon vorgekommen ist, konnte die Diskussion des Berichts im Rahmen der Sitzung der Geschäftsprüfungskommission vom Nachmittag des 26. November 2009 nicht abgeschlossen werden. Die GPK befand sich um 18.00 Uhr abends noch mitten in der Eintretensdebatte, weshalb es zu einem Abbruch der Diskussion kam. Das Geschäft wird damit auf eine nächste Sitzung der GPK, voraussichtlich im Februar 2010, vertagt. Der anwesende Stadtpräsident hat dabei in Aussicht genommen, mit Blick auf die Weiterführung der Diskussion einen ergänzenden Stadtratsbeschluss zu fällen, um notwendige und sinnvolle Aktualisierungen vorzunehmen. Dies ist aus Sicht des Stadtrates für einen Planungsbericht, der als Diskussionsgrundlage und -beitrag zu verstehen ist, ein taugliches Vorgehen. Der Stadtrat verweist auf seinen Beschluss 137 vom 3. Februar 2010, welcher sich an die Mitglieder der GPK richtet und der allen Grossstadträtinnen und Grossstadträten zugestellt wurde.

Die Art und Weise der Behandlung des Berichts 45/2009 in der GPK ist Sache der Kommission. Es steht ihr – wie bei anderen Geschäften auch – frei, weitere Hearings mit Gästen durchzuführen, weitere Fragen zur Beantwortung zu stellen und allenfalls zusätzliche Informationen zu fordern. Der Stadtrat fordert die GPK auf, von diesen Möglichkeiten Gebrauch zu machen

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: sk.grstr@stadtluzern.ch  
www.stadtluzern.ch

und signalisiert Kooperationsbereitschaft. Er geht aber davon aus, dass einer oder auch mehrere neuerliche Sitzungstermine in der GPK, allenfalls mit Gästen, bis spätestens zum Frühsommer 2010 die notwendige Klarheit schaffen werden. Da keine formellen parlamentarischen Entscheide beantragt sind und da in der Kommissionssitzung vom 26. November 2009 kaum grundlegende Vorbehalte gegen eine Mitwirkung der Stadt im Projekt Salle Modulable vorgebracht wurden, geht er auch davon aus, dass die GPK sich die nötige Zeit nehmen kann, den Planungsbericht, der ja kein Entscheidungspapier ist, zu behandeln.

Er sieht darum keine Notwendigkeit, den Bericht zurückzuziehen und möchte auch nicht in Aussicht nehmen, bereits im jetzigen Zeitpunkt einen neuerlichen Planungsbericht zu verfassen. Dies kann – je nach Prozessverlauf und in Absprache mit der Projektierungsgesellschaft – in einem späteren Zeitpunkt sinnvoll sein; bis zum Frühling 2010 sieht er aber kaum genügend neue Erkenntnisse, die dies als sinnvoll erscheinen liessen. In seinem bereits erwähnten ergänzenden Beschluss 137 vom 3. Februar 2010 hat der Stadtrat versucht, nochmals aufzuzeigen, dass das Projekt als ergebnisoffener Prozess zu verstehen ist, der zurzeit laufend Weiterentwicklungen erfährt. In diesem Sinne sind der Planungsbericht B 45/2009, der Beschluss 137 vom 3. Februar 2010, Hearings und Auskünfte in der GPK usw. jeweils als aktuelle Projektberichte zu verstehen und nicht als Informationen, die langfristig als gesichert und gültig anzusehen sind.

**Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.**

Stadtrat von Luzern

